

(Übersetzung)

## VERBOTSLISTE 2024 WELT-ANTI-DOPING-CODE

**Inkrafttreten: 1. Jänner 2024**

### Einleitung

Die *Verbotsliste* ist ein verbindlicher *Internationaler Standard* im Rahmen des Welt-Anti-Doping-Programms.

Die *Liste* wird nach einem umfassenden von der WADA durchgeführten Konsultationsverfahren jährlich aktualisiert. Die *Liste* tritt am 1. Jänner 2024 in Kraft.

Der offizielle Wortlaut der *Verbotsliste* wird von der WADA weitergeführt und in englischer und französischer Sprache veröffentlicht. Bei Unstimmigkeiten zwischen der englischen und französischen Fassung ist die englische Fassung maßgebend.

Begriffe, die in dieser *Liste verbotener Substanzen* und *verbotener Methoden* verwendet werden:

### ***Innerhalb des Wettkampfes verboten***

Sofern die WADA für eine bestimmte Sportart keinen anderen Zeitraum zugelassen hat, beginnt der Zeitraum „*innerhalb des Wettkampfes*“ grundsätzlich kurz vor Mitternacht (um 23:59 Uhr) am Tag vor einem *Wettkampf*, für den der *Athlet* aufgestellt ist, und endet mit dem Ende dieses *Wettkampfes* und des *Probenahmeverfahrens*.

### ***Zu allen Zeiten verboten***

Dies bedeutet, dass *die Substanz* oder die Methode entsprechend der Begriffsbestimmung im *Code innerhalb* und *außerhalb des Wettkampfes* verboten ist.

### ***Spezifisch und nichtspezifisch***

Nach Artikel 4.2.2 des *Welt-Anti-Doping-Codes* gelten „für die Zwecke der Anwendung des Artikels 10 [...] alle *verbotenen Substanzen* als *spezifische Substanzen* mit Ausnahme derjenigen, die in der *Verbotsliste* anders gekennzeichnet sind. Eine *verbotene Methode* gilt nicht als *spezifische Methode*, es sei denn, sie ist in der *Verbotsliste* ausdrücklich als *spezifische Methode* gekennzeichnet.“ Nach dem Kommentar zu dem Artikel sollen „die in Artikel 4.2.2 genannten *spezifischen Substanzen* und *Methoden* [...] auf keinen Fall als weniger wichtig oder weniger gefährlich als andere Dopingsubstanzen oder -methoden angesehen werden. Es handelt sich dabei einfach um Substanzen und Methoden, bei denen die Wahrscheinlichkeit höher ist, dass ein *Athlet* sie für andere Zwecke als die Leistungssteigerung eingenommen beziehungsweise angewendet hat.“

### ***Substanzen mit Missbrauchspotential***

Nach Artikel 4.2.3 des Codes sind *Substanzen mit Missbrauchspotential* jene Substanzen, die als solche gekennzeichnet sind, weil sie in der Gesellschaft häufig außerhalb eines sportlichen Zusammenhangs missbraucht werden. Als *Substanzen mit Missbrauchspotential* gelten: Cocain, Diamorphin (Heroin), Methylenedioxyamfetamin (MDMA/„Ecstasy“) und Tetrahydrocannabinol (THC).

## S0 Nicht zugelassene Substanzen

**Zu allen Zeiten verboten** (*innerhalb und außerhalb des Wettkampfes*)  
Alle verbotenen Substanzen in dieser Klasse sind *spezifische Substanzen*.

Pharmakologisch wirksame Substanzen, die in den folgenden Abschnitten der Verbotsliste nicht aufgeführt und derzeit nicht durch eine staatliche Gesundheitsbehörde für die therapeutische Anwendung beim Menschen zugelassen sind (zum Beispiel Arzneimittel in der präklinischen oder klinischen Entwicklung beziehungsweise Arzneimittel, deren Entwicklung eingestellt wurde, Designerdrogen, nur für die Anwendung bei Tieren zugelassene Substanzen), sind zu jeder Zeit verboten.

Diese Klasse umfasst viele verschiedene Substanzen, unter anderem BPC-157, 2, 4-Dinitrophenol (DNP) und Troponin-Aktivatoren (zum Beispiel Reldesemtiv und Tirasemtiv).

## S1 Anabole Substanzen

**Zu allen Zeiten verboten** (*innerhalb und außerhalb des Wettkampfes*)  
Alle verbotenen Substanzen in dieser Klasse sind nichtspezifische Substanzen.

Anabole Substanzen sind verboten.

### S1.1. Anabol-androgene Steroide (AAS)

Bei exogener Verabreichung, dazu gehören unter anderem

1-Androstendiol (5alpha-Androst-1-en-3beta,17beta-diol);  
1-Androstendion (5alpha-Androst-1-en-3,17-dion);  
1-Androsteron (3alpha-Hydroxy-5alpha-androst-1-en-17-on);  
1-Epiandrosteron (3beta-Hydroxy-5alpha-androst-1-en-17-on);  
1-Testosteron (17beta-Hydroxy-5alpha-androst-1-en-3-on);  
4-Androstendiol (Androst-4-en-3beta,17beta-diol);  
4-Hydroxytestosteron (4,17beta-Dihydroxyandrost-4-en-3-on);  
5-Androstendion (Androst-5-en-3,17-dion);  
7alpha-Hydroxy-DHEA;  
7beta-Hydroxy-DHEA;  
7-Keto-DHEA;  
11beta-Methyl-19-nortestosteron;  
17alpha-Methylepitiostanol (Epistane);  
19-Norandrostendiol (Estr-4-en-3,17-diol);  
19-Norandrostendion (Estr-4-en-3,17-dion);  
Androst-4-en-3,11,17-trion (11-Ketoandrostendion, Adrenosteron);  
Androstanolon (5alpha-Dihydrotestosteron, 17beta-Hydroxy-5alpha-androstan-3-on);  
Androstendiol (Androst-5-en-3beta,17beta-diol);  
Androstendion (Androst-4-en-3,17-dion);  
Bolasteron;  
Boldenon;  
Boldion (Androsta-1,4-dien-3,17-dion);  
Calusteron;  
Clostebol;  
Danazol ([1,2]Oxazolo[4',5':2,3]pregna-4-en-20-yn-17alpha-ol);  
Dehydrochlormethyltestosteron (4-Chlor-17beta-hydroxy-17alpha-methylandrosta-1,4-dien-3-on);  
Desoxymethyltestosteron (17alpha-Methyl-5alpha-androst-2-en-17beta-ol und 17alpha-Methyl-5alpha-androst-3-en-17beta-ol);  
Dimethandrolon (7alpha,11beta-Dimethyl-19-nortestosteron);  
Drostanolon;  
Epiandrosteron (3beta-Hydroxy-5alpha-androstan-17-on);  
Epidihydrotestosteron (17beta-Hydroxy-5beta-androstan-3-on);  
Epitestosteron;  
Ethylestrenol (19-Norpregna-4-en-17alpha-ol);  
Fluoxymesteron;  
Formebolon;  
Furazabol (17alpha-Methyl[1,2,5]oxadiazolo[3',4':2,3]-5alpha-androstan-17beta-ol);

Gestrinon;  
Mestanolon;  
Mesterolon;  
Metandienon (17beta-Hydroxy-17alpha-methylandrosta-1,4-dien-3-on);  
Metenolon;  
Methandriol;  
Methasteron (17beta-Hydroxy-2alpha,17alpha-dimethyl-5alpha-androstan-3-on);  
Methyl-1-testosteron (17beta-Hydroxy-17alpha-methyl-5alpha-androst-1-en-3-on);  
Methylclostebol;  
Methyldienolon (17beta-Hydroxy-17alpha-methylestra-4,9-dien-3-on);  
Methylnortestosteron (17beta-Hydroxy-17alpha-methylestr-4-en-3-on);  
Methyltestosteron;  
Metribolon (Methyltrienolon, 17beta-Hydroxy-17alpha-methylestra-4,9,11-trien-3-on);  
Miboleron;  
Nandrolon (19-Nortestosteron);  
Norboleton;  
Norclostebol (4-Chlor-17beta-ol-estr-4-en-3-on);  
Norethandrolon;  
Oxabolon;  
Oxandrolon;  
Oxymesteron;  
Oxymetholon;  
Prasteron (Dehydroepiandrosteron, DHEA, 3beta-Hydroxyandrost-5-en-17-on);  
Prostanozol (17beta-[(Tetrahydropyran-2-yl)oxy]-1'H-pyrazolo[3,4:2,3]-5alpha-androstan);  
Quinbolon;  
Stanozolol;  
Stenbolon;  
Testosteron;  
Tetrahydrogestrinon (17-Hydroxy-18a-homo-19-nor-17alpha-pregna-4,9,11-trien-3-on);  
Tibolon;  
Trenbolon (17beta-Hydroxyestr-4,9,11-trien-3-on);  
Trestolon (7alpha-Methyl-19-nortestosteron, MENT)

und andere Substanzen mit ähnlicher chemischer Struktur oder ähnlicher/n biologischer/n Wirkung(en).

### **S1.2. Andere anabole Substanzen**

Dazu gehören unter anderem

Clenbuterol, Osilodrostat, Ractopamin, Selektive Androgen-Rezeptor-Modulatoren [SARMs, zum Beispiel Andarin, Enobosarm (Ostarin), LGD-4033 (Ligandrol), RAD140, S-23 und YK-11], Zeranol und Zilpaterol.

## S2 Peptidhormone, Wachstumsfaktoren, verwandte Substanzen und Mimetika

**Zu allen Zeiten verboten** (*innerhalb* und außerhalb des Wettkampfes)  
Alle verbotenen Substanzen in dieser Klasse sind *nichtspezifische* Substanzen.

Die folgenden Substanzen und andere Substanzen mit ähnlicher chemischer Struktur oder ähnlicher/n biologischer/n Wirkung(en) sind verboten:

### S2.1. Erythropoetine (EPO) und Erythropoese-beeinflussende Substanzen

Dazu gehören unter anderem

- S2.1.1 Erythropoetin-Rezeptor-Agonisten zum Beispiel  
Darbepoetine (dEPO);  
Erythropoetine (EPO);  
EPO-basierte Konstrukte [zum Beispiel EPO-Fc; Methoxy-Polyethylenglycol-Epoetin beta (CERA)  
EPO-mimetische Substanzen und ihre Konstrukte (zum Beispiel CNTO-530, Peginesatid).
- S2.1.2 Hypoxie-induzierbarer-Faktor (HIF)-Aktivatoren, zum Beispiel Cobalt;  
Daprodustat (GSK1278863);  
IOX2;  
Molidustat (BAY 85-3934);  
Roxadustat (FG-4592);  
Vadadustat (AKB-6548);  
Xenon.
- S2.1.3 GATA-Hemmer, zum Beispiel K-11706.
- S2.1.4 Transformierender-Wachstumsfaktor-beta-(TGF- $\beta$ -)Signalhemmer, zum Beispiel  
Luspatercept;  
Sotatercept.
- S2.1.5 Agonisten des körpereigenen Reparatur-Rezeptors, zum Beispiel Asialo-EPO;  
carbamyliertes EPO (CEPO).

### S2.2. Peptidhormone und ihre Releasingfaktoren

- S2.2.1 Testosteron-stimulierende Peptide bei Männern, zum Beispiel
  - Choriongonadotropin (CG),
  - Luteinisierendes Hormon (LH),
  - Gonadotropin-Releasing-Hormon (GnRH, Gonadorelin) und seine Agonistenanaloga (zum Beispiel Buserelin, Deslorelin, Goserelin, Histrelin, Leuprorelin, Nafarelin und Triptorelin),
  - Kisspeptin und seine Agonistenanaloga
- S2.2.2 Corticotropine und ihre Releasingfaktoren, zum Beispiel Corticorelin und Tetracosactid

### S2.2.3 Wachstumshormon (GH, seine Analoga und Fragmente, dazu gehören unter anderem

- Wachstumshormon-Analoga, zum Beispiel Lonapegsomatropin, Somapacitan und Somatrogen
- Wachstumshormon-Fragmente, zum Beispiel AOD-9604 und hGH 176-191.

### S2.2.4 Wachstumshormon-Releasingfaktoren, dazu gehören unter anderem

- Wachstumshormon-Releasing-Hormon (GHRH) und seine Analoga (zum Beispiel CJC-1293, CJC-1295, Sermorelin und Tesamorelin)
- Wachstumshormon-Sekretagoge (GHS) und ihre Mimetika [zum Beispiel Anamorelin, Capromorelin, Ibutamoren (MK-677), Ipamorelin, Lenomorelin (Ghrelin), Macimorelin und Tabimorelin]
- Wachstumshormon-Releasing-Peptide (GHRPs) [zum Beispiel Alexamorelin, Examorelin Hexarelin), GHRP-1, GHRP-2 (Pralmorelin), GHRP-3, GHRP-4, GHRP-5 und GHRP-6]

## S2.3. Wachstumsfaktoren und Wachstumsfaktor-Modulatoren

Dazu gehören unter anderem

- Fibroblasten-Wachstumsfaktoren (FGFs)
- Hepatozyten-Wachstumsfaktor (HGF)
- insulinähnlicher Wachstumsfaktor 1 (IGF-1, Mecasermin) und seine Analoga
- mechanisch induzierte Wachstumsfaktoren (MGFs)
- Blutplättchen-basierter Wachstumsfaktor (PDGF)
- Thymosin beta-4 und seine Derivate, zum Beispiel TB-500
- vaskulär-endothelialer Wachstumsfaktor (VEGF)

und andere Wachstumsfaktoren oder Wachstumsfaktor-Modulatoren, die in Muskeln, Sehnen oder Bändern die Proteinsynthese/den Proteinabbau, die Gefäßbildung/-versorgung, die Energieausnutzung, die Regenerationsfähigkeit oder die Umwandlung des Fasertyps beeinflussen.

### S3 Beta-2-Agonisten

**Zu allen Zeiten verboten** (*innerhalb und außerhalb des Wettkampfes*)  
Alle verbotenen Substanzen in dieser Klasse sind *spezifische* Substanzen.

Alle selektiven und nichtselektiven Beta-2-Agonisten, einschließlich aller optischen Isomere, sind verboten.

Dazu gehören unter anderem

- |                |                  |              |                 |
|----------------|------------------|--------------|-----------------|
| • Arformoterol | • Indacaterol    | • Reproterol | • Tretoquinol   |
| • Fenoterol    | • Levosalbutamol | • Salbutamol | (Trimetoquinol) |
| • Formoterol   | • Olodaterol     | • Salmeterol | • Tulobuterol   |
| • Higenamin    | • Procaterol     | • Terbutalin | • Vilanterol    |

Ausnahmen:

- inhaliertes Salbutamol: höchstens 1600 Mikrogramm über 24 Stunden, aufgeteilt auf mehrere Einzeldosen von nicht mehr als 600 Mikrogramm über 8 Stunden, ausgehend von jeder Dosis;
- inhaliertes Formoterol: abgegebene Dosis höchstens 54 Mikrogramm über 24 Stunden;
- inhaliertes Salmeterol: höchstens 200 Mikrogramm über 24 Stunden;
- inhaliertes Vilanterol: höchstens 25 Mikrogramm über 24 Stunden.

Hinweis:

Eine Salbutamolkonzentration im Urin von mehr als 1000 Nanogramm/ml oder eine Formoterolkonzentration im Urin von mehr als 40 Nanogramm/ml ist nicht im Einklang mit der therapeutischen Anwendung der Substanz und gilt als ein *normabweichendes Analyseergebnis (AAF)*, es sei denn, der *Athlet* weist anhand einer kontrollierten pharmakokinetischen Studie nach, dass dieses abnorme Ergebnis die Folge einer therapeutischen Dosis (durch Inhalation) bis zu der oben genannten Höchstdosis war.

## S4 Hormon- und Stoffwechsel-Modulatoren

**Zu allen Zeiten verboten** (*innerhalb und außerhalb des Wettkampfes*)

Verbotene Substanzen in den Klassen S4.1 und S4.2 sind *spezifische* Substanzen. Verbotene Substanzen in den Klassen S4.3 und S4.4 sind *nichtspezifische* Substanzen.

Die folgenden Hormon- und Stoffwechsel-Modulatoren sind verboten:

### S4.1. Aromatasehemmer

Dazu gehören unter anderem

- 2-Androstenol (5alpha-Androst-2-en-17-ol)
- 2-Androstenon (5alpha-Androst-2-en-17-on)
- 3-Androstenol (5alpha-Androst-3-en-17-ol)
- 3-Androstenon (5alpha-Androst-3-en-17-on)
- 4-Androsten-3,6,17-trion (6-oxo)
- Aminoglutethimid
- Anastrozol
- Androsta-1,4,6-trien-3,17-dion
- Androsta-3,5-dien-7,17-dion (Arimistan)
- Exemestan
- Formestan
- Letrozol
- Testolacton

### S4.2. Antiöstrogene Substanzen [Antiöstrogene und selektive Östrogen-Rezeptor-Modulatoren (SERMs)]

Dazu gehören unter anderem

- Bazedoxifen
- Clomifen
- Cyclofenil
- Fulvestrant
- Ospemifen
- Raloxifen
- Tamoxifen
- Toremifen



**S4.3. Stoffe, welche die Aktivierung des Aktivin-Rezeptors IIB verhindern**

Dazu gehören unter anderem

- Aktivin A neutralisierende Antikörper
- Aktivin-Rezeptor-IIB-Kompetitoren, wie zum Beispiel
  - Decoy-Aktivin-Rezeptoren (zum Beispiel ACE-031)
- Anti-Aktivin-Rezeptor-IIB-Antikörper (zum Beispiel Bimagrumab)
- Myostatinhemmer, wie zum Beispiel
  - Substanzen, welche die Myostatin-Expression verringern oder unterdrücken,
  - Myostatin bindende Proteine (zum Beispiel Follistatin, Myostatin-Propeptid),
  - Myostatin oder Myostatinvorläufer neutralisierende Antikörper (zum Beispiel Apitegromab, Domagrozumab, Landogrozumab, Stamulumab).

**S4.4. Stoffwechselmodulatoren**

S4.4.1. Aktivatoren der AMP-aktivierten Proteinkinase (AMPK), zum Beispiel AICAR, Peroxisom-Proliferator-aktivierter-Rezeptor-delta-(PPAR $\delta$ -)Agonisten, zum Beispiel 2-(2-Methyl-4-((4-methyl-2-(4-(trifluoromethyl)phenyl)thiazol-5-yl)methylthio)phenoxy)-essigsäure (GW1516, GW501516) und Rev-Erb alpha-Agonisten, zum Beispiel SR9009, SR9011

S4.4.2. Insuline und Insulin-Mimetika

S4.4.3. Meldonium

S4.4.4. Trimetazidin

## S5 Diuretika und Maskierungsmittel

**Zu allen Zeiten verboten** (*innerhalb und außerhalb des Wettkampfes*)

Alle verbotenen Substanzen in dieser Klasse sind *spezifische* Substanzen.

Alle Diuretika und Maskierungsmittel, einschließlich aller optischen Isomere, zum Beispiel gegebenenfalls *D-* und *L-*, sind verboten.

Dazu gehören unter anderem

- Diuretika wie  
Acetazolamid; Amilorid; Bumetanid; Canrenon; Chlortalidon; Etacrynsäure; Furosemid; Indapamid; Metolazon; Spironolacton; Thiazide, zum Beispiel Bendroflumethiazid, Chlorothiazid und Hydrochlorothiazid; Torasemid und Triamteren,
  - Vaptane, zum Beispiel Conivaptan, Mozavaptan und Tolvaptan,
  - Intravenös verabreichte Plasmaexpander wie  
Albumin, Dextran, Hydroxyethylstärke und Mannitol,
  - Desmopressin,
  - Probenecid;
- und andere Substanzen mit ähnlicher chemischer Struktur oder ähnlicher/n biologischer/n Wirkung(en).

Hiervon ausgenommen sind:

- Drospirenon, Pamabrom sowie die topische ophthalmische Verabreichung von Carboanhydrasehemmern (zum Beispiel Dorzolamid, Brinzolamid)
- die lokale Verabreichung von Felypressin in der Dentalanästhesie.

Hinweis:

Wird in der *Probe* eines *Athleten* zu allen Zeiten beziehungsweise *innerhalb des Wettkampfes* jegliche Menge einer der folgenden Grenzwerten unterliegenden Substanzen – nämlich Formoterol, Salbutamol, Cathin, Ephedrin, Methylephedrin und Pseudoephedrin – in Verbindung mit einem Diuretikum oder Maskierungsmittel (mit Ausnahme der topischen ophthalmischen Verabreichung eines Carboanhydrasehemmers oder der lokalen Verabreichung von Felypressin in der Dentalanästhesie) nachgewiesen, so gilt dieser Nachweis als ein *von der Norm abweichendes Analyseergebnis (AAF)*, es sei denn, der *Athlet* besitzt zusätzlich zu der *medizinischen Ausnahmegenehmigung* für das Diuretikum oder Maskierungsmittel eine bestätigte *medizinische Ausnahmegenehmigung (TUE)* für diese Substanz.

## Verbotene Methoden

**Zu allen Zeiten verboten** (*innerhalb und außerhalb des Wettkampfes*)

Alle verbotenen Methoden in dieser Klasse sind *nichtspezifisch* mit Ausnahme der Methoden in der Klasse M2.2, die *spezifische Methoden* sind.

### M1. Manipulation von Blut und Blutbestandteilen

Folgende Methoden sind verboten:

M1.1. Die *Verabreichung* oder Wiederaufnahme jeglicher Menge von autologem, allogem (homologem) oder heterologem Blut oder Produkten aus roten Blutkörperchen jeglicher Herkunft in das Kreislaufsystem mit Ausnahme von Spenden durch Athleten von Plasma oder Plasmaprodukten, die mittels Plasmapherese in einem registrierten Spendezentrum durchgeführt werden.

M1.2. Die künstliche Erhöhung der Aufnahme, des Transports oder der Abgabe von Sauerstoff. Dazu gehören unter anderem Perfluorchemikalien; Efavoximal (RSR13); Voxelator und veränderte Hämoglobinprodukte, zum Beispiel Blutersatzstoffe auf Hämoglobinbasis und mikroverkapselte Hämoglobinprodukte, ausgenommen ergänzender Sauerstoff durch Inhalation.

M1.3. Jegliche Form der intravasculären Manipulation von Blut oder Blutbestandteilen mit physikalischen oder chemischen Mitteln.

### M2. Chemische und physikalische Manipulation

Folgende Methoden sind verboten:

M2.1. Die *tatsächliche* oder *versuchte unzulässige Einflussnahme*, um die Integrität und Validität der *Proben*, die während der *Dopingkontrollen* genommen werden, zu verändern. Dazu gehören unter anderem der Austausch und/oder die Verfälschung einer *Probe*, zum Beispiel die Zugabe von Proteasen zu einer *Probe*.

M2.2. Intravenöse Infusionen und/oder Injektionen von insgesamt mehr als 100 ml innerhalb eines Zeitraums von 12 Stunden, es sei denn, sie werden rechtmäßig im Zuge von Krankenhausbehandlungen, chirurgischen Eingriffen oder klinischen diagnostischen Untersuchungen verabreicht.

### M3. Gen- und Zelldoping

Die folgenden Methoden zur möglichen Steigerung der sportlichen Leistung sind verboten:

M3.1. Die Verwendung von Nucleinsäuren oder Nucleinsäure-Analoga, mit denen Genomsequenzen und/oder die Genexpression durch jegliche Mechanismen verändert werden können. Dazu gehören unter anderem Technologien für Geneditierung, Genstilllegung und Gentransfer.

M3.2. Die Anwendung normaler oder genetisch veränderter Zellen.

## S6 Stimulanzien

### Innerhalb des Wettkampfes verboten

Alle verbotenen Substanzen in dieser Klasse sind *spezifische Substanzen* mit Ausnahme derjenigen in der Klasse S6.A, die *nichtspezifische Substanzen* sind.

*Substanzen mit Missbrauchspotential* in diesem Abschnitt: Cocain und Methylenedioxyamfetamin (MDMA/„Ecstasy“)

Alle Stimulanzien, dazu gehören alle optischen Isomere, zum Beispiel gegebenenfalls *D-* und *L-*, sind verboten.

Zu den Stimulanzien gehören

### S6.A. Nichtspezifische Stimulanzien

- Adrafinil
- Amfepramon
- Amfetamin
- Amfetaminil
- Amiphenazol
- Benfluorex
- Benzylpiperazin
- Bromantan
- Clobenzorex
- Cocain
- Cropropamid
- Crotetamid
- Fencamin
- Fenetyllin
- Fenfluramin
- Fenproporex
- Fonturacetam [4-Phenylpiracetam (Carphedon)]
- Furfenorex
- Lisdexamfetamin
- Mefenorex
- Mephentermin
- Mesocarb
- Metamfetamin(*D-*)
- *p*-Methylamfetamin
- Modafinil
- Norfenfluramin
- Phendimetrazin
- Phentermin
- Prenylamin
- Prolintan

Stimulanzien, die in diesem Abschnitt nicht ausdrücklich genannt sind, gelten als *spezifische Substanzen*.

**S6.B. Spezifische Stimulanzien**

Dazu gehören unter anderem

- 2-Phenylpropan-1-amin (beta-Methylphenylethylamin, BMPEA)
- 3-Methylhexan-2-amin (1,2-Dimethylpentylamin)
- 4-Fluormethylphenidat
- 4-Methylhexan-2-amin (1,3-Dimethylamylamin, 1,3 DMAA, Methylhexanamin)
- 4-Methylpentan-2-amin (1,3-Dimethylbutylamin)
- 5-Methylhexan-2-amin (1,4 Dimethylamylamin, 1,4-Dimethylpentylamin, 1,4 DMAA)
- Benzfetamin
- Cathin\*\*
- Cathinon und seine Analoga, zum Beispiel Mephedron, Methedron und alpha-Pyrrolidinovalerophenon
- Dimetamfetamin
- (Dimethylamfetamin)
- Ephedrin\*\*\*
- Epinephrin\*\*\*\* (Adrenalin)
- Etamivan
- Ethylphenidat
- Etilamfetamin
- Etilefrin
- Famprofazon
- Fenbutrazat
- Fencamfamin
- Heptaminol
- Hydrafinitil (Fluorenol)
- Hydroxyamfetamin (Parahydroxyamfetamin)
- Isomethepten
- Levmetamfetamin
- Meclofenoxat
- Methylendioxyamfetamin
- Methylephedrin\*\*\*
- Methylnaphthidat [(±)-Methyl-2-(naphthalen-2-yl)-2-(piperidin-2-yl)acetat]
- Methylphenidat
- Nikethamid
- Norfenefrin
- Octodrin (1,5-Dimethylhexylamin)
- Octopamin
- Oxilofrin (Methylsynephrin)
- Pemolin
- Pentetrazol
- Phenethylamin und seine Derivate
- Phenmetrazin
- Phenpromethamin
- Propylhexedrin
- Pseudoephedrin\*\*\*\*\*
- Selegilin
- Sibutramin
- Solriamfetol
- Strychnin
- Tenamfetamin (Methylendioxyamfetamin)
- Tuaminoheptan

und andere Substanzen mit ähnlicher chemischer Struktur oder ähnlicher/n biologischer/n Wirkung(en).

Hiervon ausgenommen sind:

- Clonidin;
  - Imidazolinderivate für die dermatologische, nasale, ophthalmische oder aurikuläre Anwendung (zum Beispiel Brimonidin, Clonazolin, Fenoxazolin, Indanazolin, Naphazolin, Oxymetazolin, Tetryzolin, Tramazolin, Xylometazolin) und die in das Überwachungsprogramm für 2024\* aufgenommenen Stimulanzen.
- \* Bupropion, Koffein, Nikotin, Phenylephrin, Phenylpropanolamin, Pipradrol und Synephrin: Diese *Substanzen* sind in das Überwachungsprogramm für 2024 aufgenommen und gelten nicht als *verbotene Substanzen*.
- \*\* Cathin (D-Norpseudoephedrin) und sein L-Isomer: verboten, wenn seine Konzentration im Urin 5 Mikrogramm/ml übersteigt.
- \*\*\* Ephedrin und Methylephedrin: verboten, wenn ihre Konzentration im Urin jeweils 10 Mikrogramm/ml übersteigt.
- \*\*\*\* Epinephrin (Adrenalin): nicht verboten bei der lokalen Verabreichung, zum Beispiel nasal oder ophthalmologisch, oder bei der Verabreichung in Verbindung mit einem Lokalanästhetikum.
- \*\*\*\*\* Pseudoephedrin: verboten, wenn seine Konzentration im Urin 150 Mikrogramm/ml übersteigt.

## S7 Narkotika

### Innerhalb des Wettkampfes verboten

Alle verbotenen Substanzen in dieser Klasse sind *spezifische Substanzen*.

*Substanzen mit Missbrauchspotential* in diesem Abschnitt: Diamorphin (Heroin)

Die folgenden Narkotika, dazu gehören alle optischen Isomere, zum Beispiel gegebenenfalls *D*- und *L*-, sind verboten:

- Buprenorphin
- Dextromoramid
- Diamorphin (Heroin)
- Fentanyl und seine Derivate
- Hydromorphon
- Methadon
- Morphin
- Nicomorphin
- Oxycodon
- Oxymorphon
- Pentazocin
- Pethidin
- Tramadol

## S8 Cannabinoide

**Innerhalb des Wettkampfes verboten**

Alle verbotenen Substanzen in dieser Klasse sind *spezifische Substanzen*.

*Substanzen mit Missbrauchspotential* in diesem Abschnitt: Tetrahydrocannabinol (THC)

Alle natürlichen und synthetischen Cannabinoide sind verboten, zum Beispiel

- in Cannabis (Haschisch, Marihuana) und Cannabis-Produkten
- natürliche und synthetische Tetrahydrocannabinole (THCs)
- synthetische Cannabinoide, welche die Wirkungen von THC nachahmen

Hiervon ausgenommen sind:

- Cannabidiol



## S9 Glucocorticoide

### Innerhalb des Wettkampfes verboten

Alle verbotenen Substanzen in dieser Klasse sind *spezifische Substanzen*.

Alle Glucocorticoide sind verboten, wenn sie auf jeglichem injizierbaren, oralen [einschließlich oromukosalen (zum Beispiel bukkalen, gingivalen, sublingualen)] oder rektalen Weg verabreicht werden.

Dazu gehören unter anderem

- Beclometason
- Betamethason
- Budesonid
- Ciclesonid
- Cortison
- Deflazacort
- Dexamethason
- Flunolid
- Fluocortolon
- Fluticason
- Hydrocortison
- Methylprednisolon
- Mometason
- Prednisolon
- Prednison
- Triamcinolonacetomid

Hinweis:

Andere Verabreichungsarten (einschließlich inhalativ und topisch: dental-intrakanalär, dermal, intranasal, ophthalmologisch, aurikulär und perianal) sind nicht verboten, wenn sie im Rahmen der vom Hersteller empfohlenen Dosen und medizinischen Indikationen angewendet werden.

## P1. Betablocker

### In bestimmten Sportarten verboten

Alle verbotenen Substanzen in dieser Klasse sind *spezifische Substanzen*.


Betablocker sind in den folgenden Sportarten nur im Wettkampf verboten; außerhalb von Wettkämpfen auch, sofern angegeben (\*).

- Billard (alle Disziplinen) (WCBS)
- Bogenschießen (WA)\*
- Darts (WDF)
- Golf (IGF)
- Minigolf (WMF)
- Motorsport (FIA)
- Schießen (ISSF, IPC)\*
- Skifahren/Snowboarding (FIS) im Skispringen, Freistil aerials/halfpipe und Snowboard halfpipe/big air
- Unterwassersport (CMAS)\* in allen Unterdisziplinen des Apnoetauchens, Speerfischens und Zielschießens

\*Auch *außerhalb* von Wettkämpfen verboten.

Dazu gehören unter anderem

- |              |              |                |               |
|--------------|--------------|----------------|---------------|
| • Acebutolol | • Bunolol    | • Labetalol    | • Oxprenolol  |
| • Alprenolol | • Carteolol  | • Metipranolol | • Pindolol    |
| • Atenolol   | • Carvedilol | • Metoprolol   | • Propranolol |
| • Betaxolol  | • Celiprolol | • Nadolol      | • Sotalol     |
| • Bisoprolol | • Esmolol    | • Nebivolol    | • Timolol     |

	Unterzeichner	serialNumber=734173660,CN=Bundeskanzleramt,C=AT
	Datum/Zeit	2024-02-09T16:30:19+01:00
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels bzw. der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="https://www.signaturpruefung.gv.at">https://www.signaturpruefung.gv.at</a> Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: <a href="https://www.bundeskanzleramt.gv.at/verifizierung">https://www.bundeskanzleramt.gv.at/verifizierung</a>
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.